

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
Donnerstag, den 10. August 2017

SITZUNG 05/2017

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Donnerstag, den 10. August 2017 im Sitzungssaal des Stadtamtes Deutsch-Wagram.

Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadttamt öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. Friedrich Quirgst
2. Andrea Schlederer
3. Hildegard Toth
4. Mag. Franz Spehn
5. Ulrike Mühl-Hittinger
6. Ing. Mag. Markus Mandl
7. Karl Haberreiter
8. Gertrude Zipko
9. Susanne Predl
10. Mag. Hannes Quirgst (entschuldigt abwesend)
11. Renate Forsthuber
12. Janos Gorondy, MSc (entschuldigt abwesend)
13. Ing. Christiana Gratzner
14. Ing. Hubert Allmer (entschuldigt abwesend)
15. Gerhard Kainz
16. Franz Wald
17. Sabine Krejca
18. Klaus Artner
19. Robert Weber

Für die SPÖ:

20. Harald Nikitscher
21. Jacqueline Wehofer
22. Robert Stastny
23. Eva Ewald
24. Herbert Jeindl
25. Gustav Ewald

Für die Iwir Deutsch-Wagram:

26. Daniela Böckl
27. Mag. Peter Lauppert (ab 19:02 Uhr anwesend)
28. D.I. Gunter Hiermann

Für die GRÜNEN:

29. D.I., Dr. Bettina Bergauer
30. Mag. Heinz Bogner

Für die FPÖ:

31. Werner Cermak
32. Gerhard Gruber

Fraktionslos:

33. D.I. Sabine Nolte

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr eröffnet.

Nachdem 29 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 33 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, was vom Vorsitzenden festgestellt wird. Um 19:02 Uhr trifft SR Lauppert ein, es sind damit 30 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung 3 Dringlichkeitsanträge schriftlich eingebracht wurden. Für fraktionelle Beratungen unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für die Zeit von 19:02 bis 19:17 Uhr.

Der Vorsitzende erteilt SR Mandl das Wort um den ersten Dringlichkeitsantrag, „Einvernehmliche Lösung eines Dienstverhältnisses“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 29 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung: Lauppert) zuerkannt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm der Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt wird. Der Gegenstand des zuerkannten Dringlichkeitsantrages wird unter dem neuen Tagesordnungspunkt 9 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm der Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt wird.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort um den zweiten Dringlichkeitsantrag, „Baumerhaltende Straßensanierung“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 11 Stimmen gegen 19 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, FPÖ, Enthaltung: GRin Nolte) nicht zuerkannt und er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass diese Angelegenheit von ihm dem zuständigen Ausschuss 4 zur weiteren Behandlung zugewiesen wird.

Der Vorsitzende erteilt GR Bogner das Wort um den dritten Dringlichkeitsantrag, „Anschaffung von Radabstellanlagen für den Spielplatz Sahulkapark und den Friedhof Deutsch-Wagram mit einer Förderung der Initiative RADLand NÖ.“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 14 Stimmen gegen 16 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP) nicht zuerkannt und er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass diese Angelegenheit von ihm dem zuständigen Ausschuss 4 zur weiteren Behandlung zugewiesen wird.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende den Mitgliedern die Tagesordnung des Gemeinderates nach Behandlung der Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Vergabe von Arbeiten BVH Am Wagram
3. Schulische Nachmittagsbetreuung an der VS (Beauftragung mit der Durchführung)
4. Schulische Nachmittagsbetreuung an der NMS (Beauftragung mit der Durchführung)
5. Servitutsvertrag mit Gerasdorf betr. einer Rohrleitung
6. Abschluss von Ackerpachtverträgen
7. Übereinkommen mit ASFINAG vorübergehende Grundinanspruchnahme
8. Änderung Bebauungsplan (4. AeB)

Im nichtöffentlichen Teil:

9. Personalangelegenheit: Einvernehmliche Auflösung eines Dienstverhältnisses

Nach einer Wortmeldung von SR Lauppert und Erläuterungen des Vorsitzenden, geht dieser in die Tagesordnung ein.

zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2017 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde.

Das Protokoll wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR Mandl für die ÖVP, von GRin Bergauer für die GRÜNEN und von GRin Nolte ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt.

Von GR Ewald für die SPÖ wurde das Protokoll ohne Einwände zu erheben nicht unterfertigt.

Von GRin Böckl für WIR und GR Cermak für die FPÖ wurde das Protokoll nicht unterfertigt und es werden Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung zur Kenntnis.

Es folgt eine Debatte mit Wortmeldungen von SR Mandl, GRin Böckl, SR Nikitscher, GR Ewald, SR Lauppert und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Einwendungen, eingebracht von SR Lauppert, abstimmen und diese werden mit 13 Stimmen gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, Enthaltung GRin Gratzer, GRin Predl, GRin Nolte) nicht angenommen.

Der Vorsitzende schließt um 19:39 die Öffentlichkeit aus, da sich die von GR Cermak eingebrachten Einwände, auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22. Juni 2017 beziehen.

Nach allgemeiner Debatte werden die Einwendungen nicht angenommen.

Der Vorsitzende hebt nach Behandlung der Einwendungen im nichtöffentlichen Teil den Ausschluss der Öffentlichkeit wieder auf und stellt fest, dass das Protokoll der Sitzung vom 22.06.2017 genehmigt ist.

zu Punkt 2:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Beauftragung der Strabag AG (auf Basis der Rahmenvereinbarung) mit der Durchführung des BVH „Am Wagram, B8 - Roseggergasse“ gemäß dem vorliegenden Angebot vom 17.07.2017, mit Gesamtkosten von EUR 70.384,42 (inkl. USt.).

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 25 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Enthaltungen: Grüne) angenommen. Es folgen Wortmeldung von SR Lauppert, GR Ewald und Erläuterungen des Vorsitzenden.

zu Punkt 3:

erteilt der Vorsitzende VizeBGMIn Schlederer das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Beauftragung des „Hilfswerk Niederösterreich“ mit der Durchführung der Freizeitbetreuung im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule, gemäß dem vorliegenden Vertrag, beginnend mit dem 1. September 2017.

Nach der Verlesung des antragsgegenständlichen Vertrages durch VizeBGMIn Schlederer, folgt eine umfangreiche Debatte mit wiederholten Wortmeldungen von SR Nikitscher, SR Mandl, VizeBGMIn Schlederer, GR Ewald, GR Gruber, SR Lauppert, GRin Bergauer, GR Stastny und zahlreiche Erläuterungen des Vorsitzenden. Nach abermaliger Wortmeldung stellt GRin Bergauer folgenden

Gegenantrag:

Es soll das billigere Angebot angenommen werden.

(von der Antragstellerin diktiert)

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 16 Stimmen gegen 14 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ, FPÖ, Enthaltungen: WIR, Grüne, GRin Nolte). Anschließend lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag abstimmen und dieser wird mit 12 Stimmen gegen 18 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, Enthaltungen: SR Lauppert, GRin Nolte) nicht angenommen.

zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende VizeBGMIn Schlederer das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Beauftragung des „Hilfswerk Niederösterreich“ mit der Durchführung der Freizeitbetreuung im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung an der NMS, gemäß dem vorliegenden Vertrag, beginnend mit dem 1. September 2017.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 16 Stimmen gegen 13 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ, Enthaltungen: WIR, Grüne, GRin Nolte) angenommen. Anmerkung: SR Nikitscher ist zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

zu Punkt 5:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Abschluss des vorliegenden Servitutsvertrages mit der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien, betreffend die Grundstücke 2355, EZ 49 sowie 2358/3 und 2358/1, beide inneliegend der EZ 1649, alle: KG Deutsch-Wagram,
zur Errichtung einer Rohrleitung.

Nach kurzer Wortmeldung von GR Hiermann und Erläuterung des Vorsitzenden lässt dieser über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen. (Anmerkung: SR Nikitscher und GR Ewald sind zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal)

zu Punkt 6.1:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Abschlüsse der vorliegenden Ackerpachtverträge betreffend die folgenden Grundstücke

EZ 49, GStNr. 1683/1 (für Scharmitzer Martin)
EZ 49, GStNr. 1827 (für Wittmann Josef)
EZ 49, GStNr. 1828 (für Wittmann Josef)
EZ 49, GStNr. 2242 (für Vogelauer Erich)

Nach einer kurzen Wortmeldung von GRin Bergauer lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 6.2:

sind GR Wald und GRin Böckl wegen Befangenheit abwesend und erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Abschlüsse der vorliegenden Ackerpachtverträge betreffend die folgenden Grundstücke

EZ 49, GStNr. 625 (für Mayer Günter)
EZ 1090, GStNr. 1830/16 (für Mayer Günter)
EZ 1090, GStNr. 1830/18 (für Mayer Günter)
EZ 1090, GStNr. 1830/20 (für Mayer Günter)
EZ 49, GStNr. 1812/2 (für Mayer Günter)
EZ 49, GStNr. 1683/1 (für Gerald Schlederer)
EZ 49, GStNr. 1702 (für Gerald Schlederer)
EZ 49, GStNr. 97/25 (für Böckl Christoph)
EZ 52, GStNr. 97/39 (für Böckl Christoph)
EZ 49, GStNr. 2186 (für Böckl Christoph)

Es folgt eine Debatte mit zum Teil wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, SRin Mühl-Hittinger, GRin Bergauer, SR Nikitscher, GR Ewald, GR Hiermann und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden.

Nach einer weiteren Wortmeldung von GR Gruber und GR Bogner, stellt letztgenannter folgenden

Antrag:

Über den Pachtvertrag für das Grundstück 1702 soll getrennt angestimmt werden.

(vom Antragsteller diktiert)

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bringt den Antrag betreffend der Grundstücke EZ 49, GStNr. 625 (für Mayer Günter), EZ 1090, GStNr. 1830/16 (für Mayer Günter), EZ 1090, GStNr. 1830/18 (für Mayer Günter),

EZ 1090, GStNr. 1830/20 (für Mayer Günter), EZ 49, GStNr. 1812/2 (für Mayer Günter), EZ 49, GStNr. 1683/1 (für Gerald Schlederer), EZ 49, GStNr. 97/25 (für Böckl Christoph), EZ 52, GStNr. 97/39 (für Böckl Christoph) und EZ 49, GStNr. 2186 (für Böckl Christoph) zur Abstimmung und dieser wird einstimmig angenommen.

Anschließend bringt der Vorsitzende den Antrag betreffend das Grundstück EZ 49, GStNr. 1702 (für Gerald Schlederer) zu Abstimmung und dieser wird mit 15 Stimmen gegen 12 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, FPÖ, GR Bogner, Enthaltungen: SPÖ, GRin Nolte, GRin Bergauer) angenommen. (Anmerkung: SR Nikitscher ist zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal, GR Wald und GRin Böckl sind wegen Befangenheit abwesend)

zu Punkt 6.3:

sind Vizebgmin Schlederer und GRin Predl wegen Befangenheit abwesend und erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Abschluss des vorliegenden Ackerpachtvertrages betreffend folgendes Grundstück

EZ 49, GStNr. 2543 (für Schlederer Raimund)

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 7:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zum vorliegenden Übereinkommen über die vorübergehende Grundinanspruchnahme mit der Autobahnen – und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (ASFINAG), betreffend das Grundstück Nr. 1702, KG 6031.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 25 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Grüne) angenommen.

zu Punkt 8:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen in seiner Sitzung vom 10.08.2017 Top 8, folgende

V e r o r d n u n g

§ 1 Bebauungsplan

Auf Grund des § 33 und § 34 Abs. 1 und 2 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F. wird hiermit der Bebauungsplan für die KG Deutsch Wagram dahingehend abgeändert (4. Änderung), dass an Stelle der in der zugehörigen Plandarstellung des Bebauungsplans kreuzweise rot durchgestrichenen Signaturen und Umrandungen, welche hiermit außer Kraft gesetzt

werden, die durch rote Signaturen und Umrandungen dargestellten neuen Bebauungsbestimmungen bzw. Kenntlichmachungen treten.

§ 2 Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 angeführte und von der Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH unter Zl. G17061/B4/17 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Es folgt eine Debatte mit zum Teil wiederholten Wortmeldungen von GR Bogner, GR Cermak, GR Gruber, SR Nikitscher, GRin Bergauer, SR Lauppert, SR Mandl, GR Artner, GR Ewald, GRin Böckl, GRin Forsthuber und wiederholte Erläuterungen bzw. Berichte des Vorsitzenden.

Nach einer abermaligen Wortmeldung stellt SR Lauppert folgende Gegenanträge

1. Gegenantrag:

Die Änderungen des Bebauungsplanes mögen dem zuständigen Ausschuss zugewiesen werden.

(vom Antragsteller diktiert)

2. Gegenantrag:

Der Plan soll so abgeändert werden, dass entlang der Grundgrenze ein 10m breiter Streifen als öffentliche Verkehrsfläche vorgesehen wird.

(vom Antragsteller diktiert)

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 25 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Grüne) angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den 1. Gegenantrag, eingebracht von SR Lauppert, abstimmen und dieser wird mit 13 Stimmen gegen 17 Stimmen (Genestimmen: ÖVP, Enthaltung: GRin Nolte) nicht angenommen. Der Vorsitzende gibt abschließend bekannt, dass der 2. Gegenantrag nicht abgestimmt werden kann, da er sich auf Änderungen des Flächenwidmungsplanes bezieht und daher nicht von der Tagesordnung umfasst ist.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit um 21:53 Uhr durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt.

Aufgrund der getrennten Anlage des Protokolls der Gemeinderatssitzung in einen öffentlichen Teil und einen nichtöffentlichen Teil, wird nur das Abstimmungsergebnis über die Gegenstände des nichtöffentlichen Teils im Protokoll über den öffentlichen Teil festgehalten: Der TO Punkt 9 wurde angenommen. Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil bildet aber einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls der Gemeinderatssitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. (FH) Matthias Lawugger

Bgm. Friedrich Quirgst

für die ÖVP:

für die SPÖ:

GR Mag. Hannes Quirgst

GR Gustav Ewald

für die !wir für Deutsch-Wagram:

für die GRÜNEN:

GRin Daniela Böckl

GRin. D.I. Dr. Bettina Bergauer

für die FPÖ:

fraktionslos:

GR Werner Cermak

GRin D.I. Sabine Nolte